

V2001 Interpellation (SP) „Weiterführung Midnight Sports“

Beantwortung; Direktion Bildung und Soziales

Vorstosstext

Am 10. Februar 2010 wurde das Postulat "Open Sunday – Midnight-Sports: die offene Turnhalle für Kinder und Jugendliche" von der SP eingereicht. In der Antwort des Gemeinderats vom 10. August 2013 steht zu Midnight Sports: «Die Durchführung des Pilotprojektes unter der Trägerschaft der Fachstelle Prävention, Kinder und Jugendarbeit, in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament ermöglicht eine optimale Vernetzung und eine bessere langfristige Verankerung. Die Synergien zwischen idée:sport und der Gemeinde können so genutzt und die Erfahrungen von idée:sport direkt und nachhaltig übernommen werden. [...] Das Projekt wird nach der Durchführung ausgewertet. Es ist vorgesehen, Midnight-Sports in den kommenden Jahren weiterhin anzubieten.»

Das Postulat wurde einstimmig abgeschrieben und Midnight Sports nach der Projekt-Phase definitiv eingeführt.

Die SP setzt sich für die Weiterführung von Midnight Sports ein und bittet den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Betrifft die im Budget 2020 vorgenommene Kürzung von Fr. 12'000 die geplanten Anlässe Januar-März 2020 oder betrifft sie die Anlässe von Oktober-Dezember 2020?
2. Wie hoch waren bzw. sind die Gesamt-Kosten für Midnight Sports in den Wintern 2014/2015, 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019 und 2019/2020?
3. Wie setzten sich die Gesamt-Kosten zusammen?
4. Leistete der Kanton einen Projekt-Beitrag? Wenn ja, wie hoch war bzw. ist er in den Wintern 2014/2015, 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019 und 2019/2020?
5. Wurden seit der Einführung von Midnight Sports bei Dritten Projekt-Beiträge zur Finanzierung von Midnight Sports beantragt? Wenn ja, bei wem und wurden Beiträge gesprochen?
6. Wer trug resp. trägt die Verantwortung für Midnight Sports?
7. Welche Bedingungen mussten in den vergangenen Wintern jeweils erfüllt werden, damit die Finanzierung gesprochen wurde?
8. Wie wurden die Anlässe ausgewertet?
9. Gab es Veränderungen seit der Einführung, die dazu führten, dass Midnight Sports aus dem Budget 2020 gestrichen wurde?
10. Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, um Midnight Sports doch noch weiterzuführen?

Köniz, 17. Januar 2020
Arlette Münger

Eingereicht

17. Januar 2020

Unterschrieben von 24 Parlamentsmitgliedern

Arlette Münger, Lydia Feller, Vanda Descombes, Christian Roth, Claudia Cepeda, Käthi von Wartburg, Franziska Adam, Ruedi Lüthi, Iris Widmer, David Müller, Simon Stocker, Bernhard Zaugg, Dominique Bühler, Christina Aebischer, Casimir von Arx, Sandra Röthlisberger, Cathrine Liechti, Andreas Lanz, Reto Zbinden, Kathrin Gilgen, Katja Niederhauser, David Burren, Heinz Nacht, Lucas Brönnimann

Antwort des Gemeinderates

1. Betrifft die im Budget 2020 vorgenommene Kürzung von Fr. 12'000 die geplanten Anlässe Januar-März 2020 oder betrifft sie die Anlässe von Oktober-Dezember 2020?

Die Kürzung bezieht sich grundsätzlich auf das gesamte Budget 2020 und betrifft somit alle Anlässe in diesem Jahr. Da es sich um ein saisonales Angebot jeweils in der Winterzeit handelt, wurde Midnight Sports trotzdem noch über die ganze Wintersaison bis März 2020 weitergeführt. Die in diesem Jahr anfallenden Kosten werden über ein Projektkonto der offenen Kinder- und Jugendarbeit, juk, finanziert. Dieser steht somit weniger Geld für weitere Projekte zur Verfügung.

2. Wie hoch waren bzw. sind die Gesamt-Kosten für Midnight Sports in den Wintern 2014/2015, 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019 und 2019/2020?

Von 2014 bis 2019 betragen die Kosten pro Saison durchschnittlich CHF 13'980.00. Die Kosten in den einzelnen Saisons können der Liste (Beilage 1) entnommen werden. Für die laufende Saison stehen die definitiven Kosten noch nicht fest, diese werden sich aber ungefähr im gleichen Rahmen bewegen.

3. Wie setzten sich die Gesamt-Kosten zusammen?

Den grössten Teil der Kosten machen die Entschädigungen für die Coaches und die Abendleitung aus. Zusätzlich wird ein Beitrag an IdeeSport von rund CHF 1'500.00 geleistet und es fallen Kosten für Verbrauchsmaterial im Umfang von rund CHF 1'000.00 pro Saison an.

4. Leistete der Kanton einen Projekt-Beitrag? Wenn ja, wie hoch war bzw. ist er in den Wintern 2014/2015, 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019 und 2019/2020?

Der Kanton leistete im Jahr 2014 eine Anstossfinanzierung von CHF 7'000.00. Weitere Kantonsbeiträge konnten nicht eingeholt werden.

5. Wurden seit der Einführung von Midnight Sports bei Dritten Projekt-Beiträge zur Finanzierung von Midnight Sports beantragt? Wenn ja, bei wem und wurden Beiträge gesprochen?

Auch bei Drittstellen wurden keine Projektbeiträge beantragt. Mit dem Veranstalter IdeeSport wurde jedoch eine deutlich kostengünstigere Lösung ausgehandelt als sonst üblich.

6. Wer trug resp. trägt die Verantwortung für Midnight Sports?

Die Projektleitung liegt bei der Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit. Die Abendleitung wird jeweils durch ein Mitglied des Jugendparlamentes wahrgenommen.

7. Welche Bedingungen mussten in den vergangenen Wintern jeweils erfüllt werden, damit die Finanzierung gesprochen wurde?

Da keine Mitfinanzierungen beantragt wurden, mussten somit auch keine Bedingungen erfüllt werden.

8. Wie wurden die Anlässe ausgewertet?

Zum Pilotprojekt (Saison 2013-14) sowie zur ersten Saison danach (2014-15) liegen Auswertungsberichte vor (Beilage 2). Ab der Saison 2015-16 wurden keine Auswertungsberichte mehr erstellt. Die Teilnehmerzahlen wurden jeweils im Jahresbericht aufgeführt. Für alle Midnight Sports Veranstaltungen wurden jedoch Abendberichte erstellt (Beilage 3) und es fand nach Saisonschluss jeweils eine Auswertungssitzung mit der Abendleitung und der Juk statt.

9. Gab es Veränderungen seit der Einführung, die dazu führten, dass Midnight Sports aus dem Budget 2020 gestrichen wurde?

Das Projekt Midnight Sports wurde im Rahmen der Aufgabenüberprüfung für das Jahr 2020 nicht mehr budgetiert. Bei der Aufgabenüberprüfung wurde darauf geachtet, dass Streichungen von Angeboten vor allem im Bereich der freiwilligen Dienstleistungen erfolgen. Die Streichung des Projektes ab dem Budget 2020 hat somit nichts mit der Angebotsentwicklung zu tun.

10. Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, um Midnight Sports doch noch weiterzuführen?

Zurzeit fehlen sowohl die finanziellen wie auch die personellen Ressourcen, um dieses Angebot weiterzuführen. Eine Weiterführung könnte nur im Falle einer verbesserten finanziellen Gesamtsituation der Gemeinde in Betracht gezogen werden.

Köniz, 22. April 2020

Der Gemeinderat

Beilagen

- 1) Kostenaufstellung der Jahre 2014 bis 2019
- 2) Auswertungsberichte Pilot und Saison 2014/15
- 3) Abendberichte 2020

midnight:köniz

2010 Postulat "Open Sunday - Midnight Sports"

JAK 1	2011	Arbeitsgruppe	RB/SJ/HH	6	(Hallenfussball, Frisbee, Skitage)
JAK 2	2012	Arbeitsgruppe	RB/SJ/HH	6	(Hallenfussball, Frisbee, Skitage)
JAK 3	2013	Arbeitsgruppe	RB/SJ/HH	6	(Hallenfussball, Frisbee, Skitage)

Saison	Jahr	Projekt- leitung	Abendleitung	Veranstalt- ungen	Besucher gesamt	Besucher pro Abend	m/f %	max./min.	Einsätze Coaches	Kosten
Saison 1	2014/Pilot	H. Hofmann	S. Jäger	12	909	76/40	66/34	131/51	146	6'500
Saison 2	2014/15	S. Jäger	C. Allenbach	15	771	52/37	78/22	71/23	140	12'800
Saison 3	2015/16	V. Milosevic	F. Sakiri	20	822	41/42	76/24	100/23	169	15'300
Saison 4	2016/17	V. Milosevic	F. Sakiri	19	1267	67/42	81/19	101/50	150	12'400
Saison 5	2017/18	V. Milosevic	F. Sakiri	19	1290	68/46	75/25	92/54	157	14'900
Saison 6	2018/19	V. Milosevic	F. Sakiri	19	1216	64/43	72/28	88/45	144	14'500
Durchschnitt 2014/15 bis 2018/19										13'980
Saison 7	2019/20	H. Hofmann	F. Sakiri	laufende Saison		92/50				

Auswertung Pilotprojekt midnight:sports Köniz 2014

11.1.2014 – 29.3.2014 / SA 20:30 bis 23:30

Projektleitung: Simon Jäger



juk - Jugendarbeit Köniz

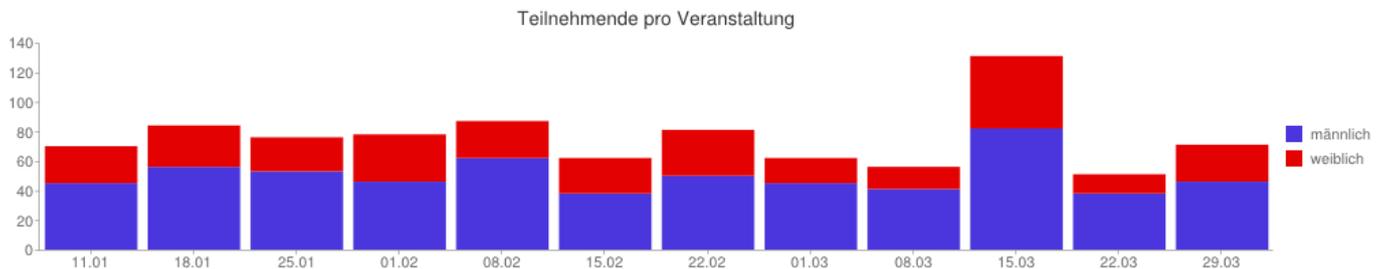


1. Statistik

Überblick

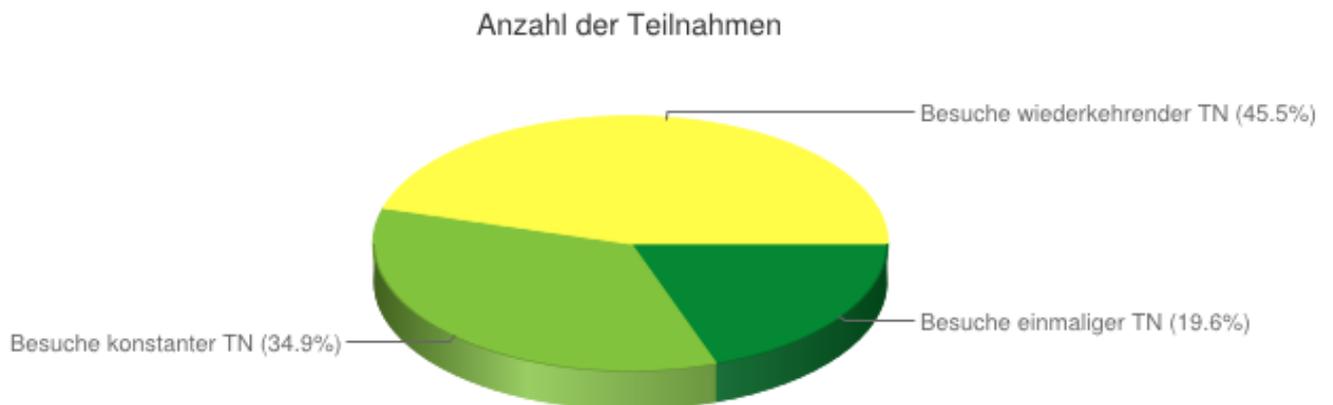
Projektdaten		Anzahl der Teilnahmen		Statistische Werte Teilnahmen	
Veranstaltungen	12	Gesamt	909	Durchschnitt Gesamt	75.8
Einsätze Leitende	14	männlich	602	Durchschnitt männlich	50.2
Einsätze Juniorcoach	96	weiblich	307	Durchschnitt weiblich	25.6
Einsätze Seniorcoach	36			Maximum	131
				Minimum	51

Teilnehmende pro Veranstaltung



Datum	männlich	weiblich	Total
Standort Durchschnitt	50.2	25.6	75.8
Nationaler Durchschnitt	27.4	12.2	39.6
11.01.2014	45	25	70
18.01.2014	56	28	84
25.01.2014	53	23	76
01.02.2014	46	32	78
08.02.2014	62	25	87
15.02.2014	38	24	62
22.02.2014	50	31	81
01.03.2014	45	17	62
08.03.2014	41	15	56
15.03.2014	82	49	131
22.03.2014	38	13	51
29.03.2014	46	25	71

Konstanz der Teilnahmen



Teilnahmen	Anzahl	Prozent	National Prozent
Besuche konstanter Teilnehmenden (ab 50% der Anlässe)	317	34.9	34.5
Besuche einmaliger TN	178	19.6	15.0
Besuche wiederkehrender Teilnehmenden (weniger als 50% der Anlässe)	414	45.5	50.5
Anzahl wiederkehrender Teilnehmenden	134		
Anzahl konstanter Teilnehmenden	41		

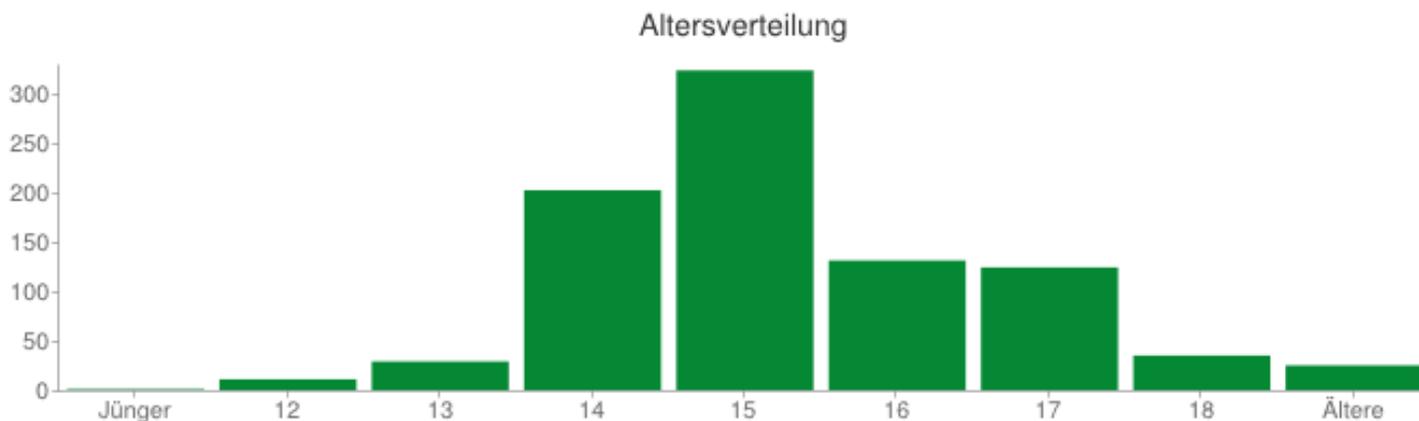
Geschlechterverteilung



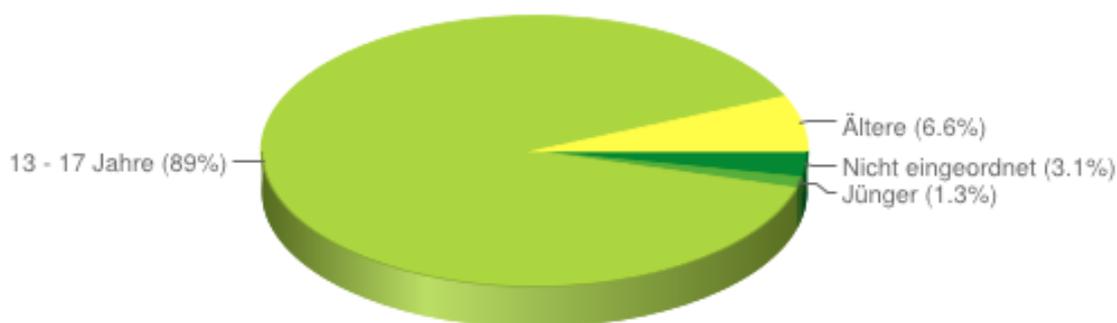
Geschlecht	Anzahl	Prozent	National Prozent
männlich	602	66.2	66.5
weiblich	307	33.8	33.5



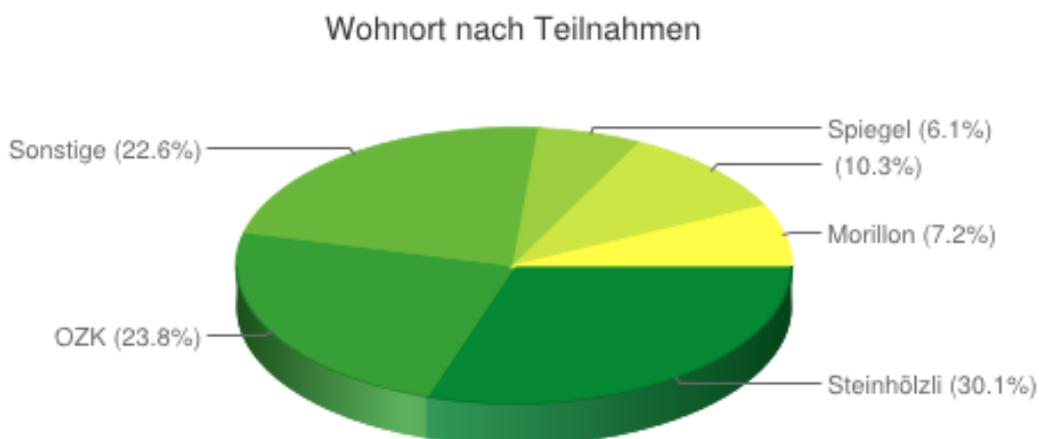
Altersverteilung



Zielgruppe 13 - 17 Jahre



Teilnehmer nach Schulhaus



Wohnort	Anzahl	%	Wohnort	Anzahl	%
Steinhölzli	274	30.1	Munzinger	1	0.1
OZK	216	23.8	Lorraine	1	0.1
Ohne Angabe	94	10.3	Schwabgut	1	0.1
Morillon	65	7.2	Breitenrein	1	0.1
Spiegel	55	6.1	Berufsschule Lorraine	1	0.1
Lebermatt	25	2.8	Bsb	1	0.1
BFF	19	2.1	FMS	1	0.1
BSD	15	1.7	Neufeld	1	0.1
Blindenmoos	15	1.7	Ittigen	1	0.1
Muristalden	13	1.4	FMS Neufeld	1	0.1
NMS Bern	13	1.4	Zürich	1	0.1
Kirchenfeld	8	0.9			
Wankdorf	8	0.9			
Bern	8	0.9			
BFF Köniz	6	0.7			
WKS	6	0.7			
Bümpliz	6	0.7			
Schliern	5	0.6			
Gibb	5	0.6			
OST Bremgarten	4	0.4			
Landorf	4	0.4			
Denni	4	0.4			
Niederscherli	4	0.4			
Lehre	3	0.3			
WMB	3	0.3			
NMS	3	0.3			
Steinerschule Ittigen	3	0.3			
Neuenegg	2	0.2			
BWD	2	0.2			
Hessgut	2	0.2			
Informatiker	2	0.2			
Bethlehem	2	0.2			
Brunnmatt	2	0.2			
BFSL	1	0.1			
Monbijou	1	0.1			

2. Überprüfung Ziele

Ziele Postulat

- Jugendliche am Samstagabend von der Strasse in die Turnhalle holen 
- Angebot an gesunder Ausgehmöglichkeit ohne Suchtmittel und Gewalt
(auf einem Schulhausgelände halten sich verschiedene Gruppen auf, den Suchtmittelkonsum total zu verhindern ist schwierig aber machbar, Sport bedeutet auch Emotionen, Sport kann auch ungesund werden) 
- Regelmässigkeit ergibt einen attraktiven Treffpunkt 

Ziele midnight:sports

Allgemeine Ziele

- Jugendliche verfügen in der Gemeinde Köniz über einen sportpädagogischen Freiraum, der ihren Bedürfnissen nach Freizeitgestaltung entspricht und welcher problematischen Formen von nächtlicher Freizeitgestaltung positiv entgegenwirkt. 
- Jugendliche haben die Möglichkeit, sich aktiv im Spiel zu engagieren, sich körperlich auszutoben, den Gruppenprozess selbst mitzubestimmen und über das Spiel Selbstdarstellung mit Kompetenzgewinn zu verbinden. 
- midnight:sports Köniz trägt zur Ressourcenstärkung und der Förderung von Lebenskompetenz bei. Es ist damit sucht- und gewaltpräventiv. 
- midnight:sports Köniz fördert auf spielerische Weise die Kommunikation und die interkulturelle Verständigung unter Jugendlichen verschiedener Herkunft. 
- Die Partizipation der Jugendlichen bei Planung und Leitung der Veranstaltungen fördert die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Handeln. 
- Der Aufbauprozess des Projekts verbindet unterschiedlichste Institutionen und Gruppen, vom Sportclub bis zur Kirchgemeinde. Es wirkt auf diese Weise auch integrierend innerhalb der Projektträgerschaft. 

(Institutionen, Vereine usw. wurden bewusst noch nicht zu stark einbezogen beim Pilot. Dies wäre aber bei einer Fortsetzung unbedingt bereits bei der Planung zu berücksichtigen damit die verschiedenen Parteien in erster Linie Werbung machen können und aber auch zu einer abwechslungsreichen Abendgestaltung durch Probetrainings oder sonstigen Aktivitäten beitragen können. Auch die Jugendarbeiter mit vielen Teilnehmer/innen aus ihrem Gebiet könnten sich sporadisch integrieren.)

Konkrete Ziele

- In einer Pilotphase von 12 aufeinander folgenden Veranstaltungen werden im wöchentlichen Rhythmus Midnight Veranstaltungen durchgeführt und ausgewertet.
- An den Veranstaltungen nehmen regelmässig 25 bis 40 Jugendliche beiderlei Geschlechts teil.
- Jugendliche werden in die Betreuungs- und Organisationsarbeit eingeführt. Sie übernehmen selbständig Aufgaben und arbeiten eigenverantwortlich im Team mit.
- Das Abendteam (bestehend aus Juniorcoachs, Seniorcoachs, Projektleitung und Freiwilligen) nimmt mindestens einmal pro Jahr an einem Teambildungs- Kurs teil, der von einer externen Kursleitung durchgeführt wird.
- Weibliche Jugendliche werden in die Veranstaltungen eingebunden und unter dem Einsatz von weiblichen Coachs zur sportlichen Aktivität motiviert.
- Im Rahmen der Veranstaltungen wird gezielt über gesundheitsförderndes Verhalten informiert (Sucht, Aids, Gewalt) und auf persönlicher Ebene das Verhalten der Jugendlichen reflektiert.



(Es wurde über das Thema „Zigaretten rauchen“ informiert und ein Fragebogen verteilt. Es kann durchaus mehrere Informationsinputs geben; primäres Bedürfnis der Jugendlichen ist aber nicht deshalb sollte der Arbeitsaufwand in diesem Bereich minim gehalten werden)

3. Rückmeldungen

Anwohner

„Besten Dank für Ihre jeweils promte Berichterstattung.

Unsere Befürchtungen haben sich nur in einem kleinen Mass bestätigt. Es gab natürlich etwas mehr Verkehrsaufkommen und "Schwatzlärm" am Ende der Veranstaltung. Wir denken jedoch, dass es in der Sommerzeit anders wäre und die Kollision mit den Anlässen auf dem Fussballplatz mehr Probleme gäben.

Wir freuen uns aber auch, dass sich einige Jugendliche als Coaches zu Verfügung gestellt haben und somit auch selber einen Beitrag zur Durchführung solcher Anlässe leisten. „

Zitat von Bernhard Rothen und Frau Fehr

Abwart

Herr Zimmermann war sehr zufrieden. Durch die gute Kommunikation während dem Projekt war er gut Informiert. Es gibt zwei Punkte die er erwähnt hatte. Der defekte Basketballkorb, was für ihn aber in einer Turnhalle dazu gehört und die grosse Anzahl Menschen in der Turnhalle am 15.3.2014.

Coaches

- Der Kiosk hat ein gutes Angebot
- Die Job- Wechsel während dem Abend sind super da die Coaches Abwechslung haben
- Das DJ – Material war super
- Das Projekt heisst „midnight:sport“, ist aber vor Mitternacht beendet. Trotzdem ist es gut, dass der Bus- und Zugfahrplan berücksichtigt wird
- Der Kiosk muss besser beaufsichtigt werden (es wurde Geld und Material entwendet)
- Es sollte stärkere Konsequenzen für Coaches geben, welche ihre Arbeit nicht erledigen
- Es sollte eine grössere und abwechslungsreichere Auswahl an Sportmaterial geben (Lacrosse, Slackline,)
- Die Facebookseite „midnight:sport Köniz 2014“ sollte noch besser genutzt werden
- Eine Party wie am 15.3 sollte nicht in der Turnhalle statt finden sondern in einem Treff

Teilnehmer

- Mehr Platz um verschiedene Sportarten zu machen
- Sport bis nach Mitternacht

Projektleitung

- Es gab ein gröberer Unfall (Schnittverletzung am Knie durch Garagentor)
- Es gab zwei Auseinandersetzungen
- Es wird vermutet, dass Mischgetränke mit Hustensirup konsumiert wurden von älteren (16+) Teilnehmern (z.B. Citron mit Hustensirup).
- Super Zusammenarbeit mit Abwart, Schulen im Vorfeld (Werbung in der Aula) und Anwohner führte zu einem gelungenen Projekt

4. Aufwand

Abrechnung midnight:sports		
Buchungstext	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Stiftung idée:sport (Begleitung Aufbau midnight:sports)	6840	
Mitarbeitende SC	2880	
Mitarbeitende JC	1230	
Material	1771.55	
Veranstaltungskosten (Kiosk, Verbrauchsmaterial)	227	
Special Acts	100	
Stiftung idée:sport (Kantonale Beiträge)		7000
Total	13048.55	7000.-

Personalaufwand Projektleitung: 150 h

Personalaufwand Abendverantwortung: 144h

5. Ausblick

Halle:

Die Turnhalle Hessgut eignet sich durchaus für das Projekt. Bei einer Mehrfachturnhalle wie im OZK gäbe es jedoch Vorteile wie:

- Eine Turnhalle mehr
- Keine Trennung der Teilnehmer, bessere Vermischung der Gruppen (nur ein Stockwerk)
- Bessere Übersicht für die Abendleitung
- Tribüne für Zuschauer (Thema Hallenschuhe)
- Gelände wird nach 22.00 abgesperrt
- Der Weg zur Bushaltestelle führt nicht durch ein Quartier

Tag:

Für die Jugendarbeit wird es nicht möglich sein mit den bestehenden Ressourcen das Projekt „midnight:sports“ während einem halben Jahr jeden Samstagabend mit einer Abendleitung zu besetzen. Dadurch, dass die Abendleitung gewisse Kompetenzen aufweisen muss und die Anzahl Bezugspersonen (Abendleitung) für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer minimal gehalten werden sollte ergäbe dies eine zu hohe Belastung (Treff Freitagabend, Familie). Es ist deshalb zu diskutieren ob das Projekt auf einen Freitagabend verlegt wird und die Jugendarbeiter mit hohen Teilnehmerzahlen aus ihrem Gebiet als Abendleitungen abwechselnd eingesetzt werden. Der betroffene Treff würde somit in die Turnhalle verschoben werden. Da es aber auch ein zusätzliches Angebot für die Jugendlichen ausserhalb der Trefföffnungszeiten ist wäre es sinnvoller neue Ressourcen (ca. 20%) zu ermöglichen. Die Besucherzahlen zeigen, dass ein grosser Bedarf an einem Angebot am Samstagabend vorhanden ist.

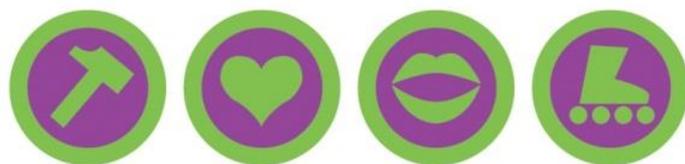
Angebot:

Das Angebot an Sportmaterial muss unbedingt erweitert werden. Zudem sollte in der Vorbereitung versucht werden, dass verschiedene Vereine die Möglichkeit haben einen Abend in einer Halle zu gestalten. Dies bringt für die Teilnehmer eine gute Abwechslung und es ist eine gute Werbung für die Vereine (z.B. Parkour- Training, Volleyball, Handball, Hip-Hop Tanzgruppe, usw.)

Auswertung midnight:sports Köniz 14/15

06.12.2014 – 28.3.2015 / SA 20:30 bis 23:30

Projektleitung: Simon Jäger



juk-Jugendarbeit Köniz

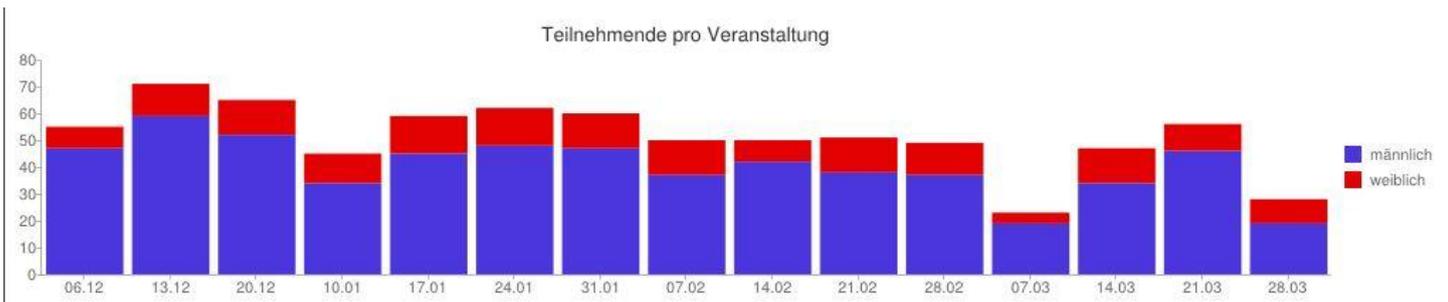


1. Statistik

Überblick

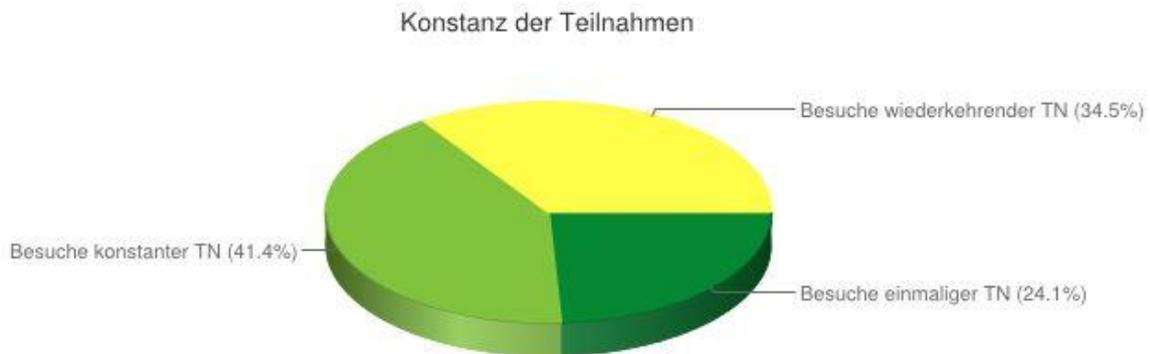
Projektdaten	2	1	Anzahl	2	1	Statistik	2	1
Veranstaltungen	15	12	Gesamt	771	909	Durchschnitt Gesamt	51.4	75.8
Einsätze Leitende	17	14	männlich	604	602	Durchschnitt männlich	40.3	50.2
Einsätze Juniorcoach	83	96	weiblich	167	307	Durchschnitt weiblich	11.1	25.6
Einsätze Seniorcoach	40	36				Maximum	71	131
						Minimum	23	51

Teilnehmende pro Veranstaltung



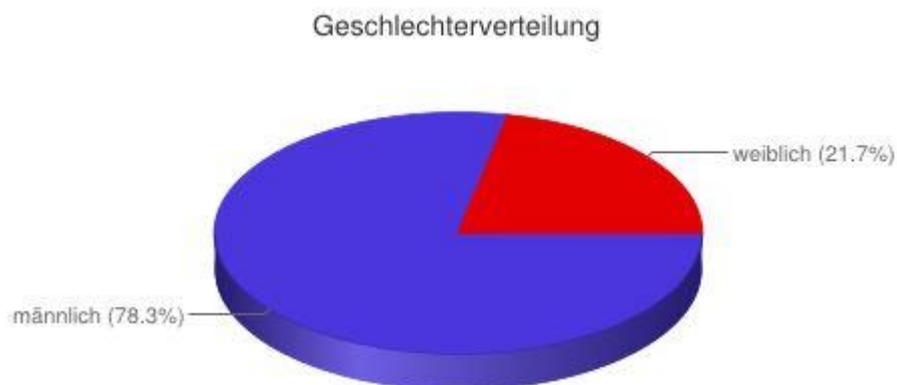
Datum	männlich	weiblich	Total
Standort Durchschnitt	40.3	11.1	51.4
Nationaler Durchschnitt	26	11.3	37.3
06.12.2014	47	8	55
13.12.2014	59	12	71
20.12.2014	52	13	65
10.01.2015	34	11	45
17.01.2015	45	14	59
24.01.2015	48	14	62
31.01.2015	47	13	60
07.02.2015	37	13	50
14.02.2015	42	8	50
21.02.2015	38	13	51
28.02.2015	37	12	49
07.03.2015	19	4	23
14.03.2015	34	13	47
21.03.2015	46	10	56
28.03.2015	19	9	28

Konstanz der Teilnahmen



Teilnahmen	Anzahl	Prozent	National Prozent
Besuche konstanter Teilnehmenden (ab 50% der Anlässe)	319	41.4	42.2
Besuche einmaliger TN	186	24.1	13.9
Besuche wiederkehrender Teilnehmenden (weniger als 50% der Anlässe)	266	34.5	43.9
Anzahl wiederkehrender Teilnehmenden	85		
Anzahl konstanter Teilnehmenden	32		

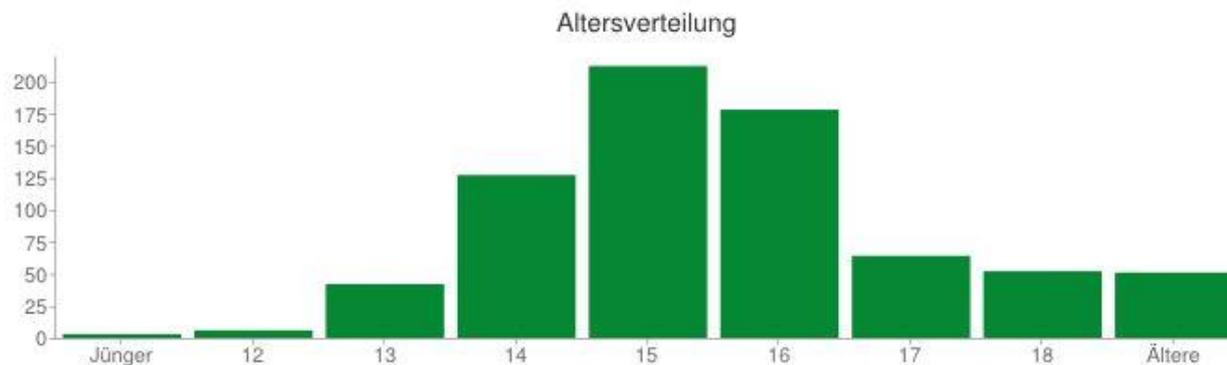
Geschlechterverteilung



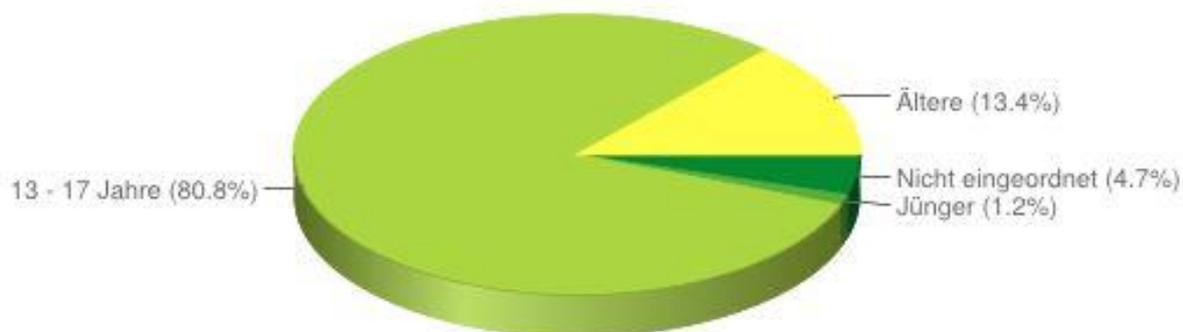
Geschlecht	Anzahl	Prozent	National Prozent
männlich	604	78.3	69.7
weiblich	167	21.7	30.3



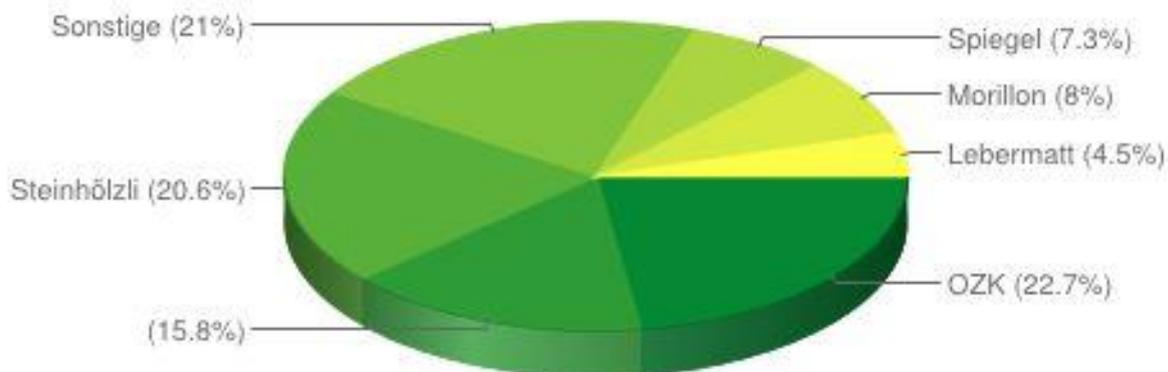
Altersverteilung



Zielgruppe 13 - 17 Jahre



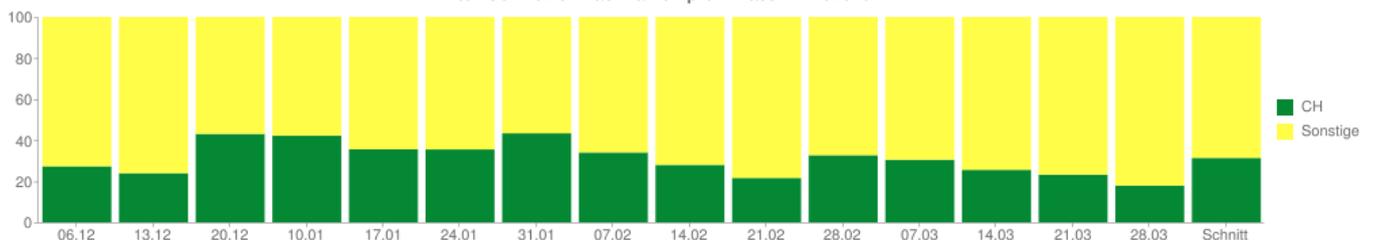
Teilnehmer nach Schulhaus



Herkunft / Wohnorte

Wohnort	Anzahl	Prozent	Wohnort	Anzahl	Prozent
OZK	175	22.7	Wankdorf	2	0.3
Ohne Angabe	122	15.8	Steinerschule	1	0.1
Steinhölzli	159	20.6	Selhofen	9	1.2
Hessgut	22	2.9	Muristalden	1	0.1
Spiegel	56	7.3	GIBB	3	0.4
Morillon	62	8	Lyss	2	0.3
NMS Bern	2	0.3	Neufeld	5	0.6
Bümpliz	9	1.2	WKS	3	0.4
Schliern	2	0.3	Kirchenfeld	9	1.2
Blindenmoos	10	1.3	Biglen	1	0.1
Buchsee	11	1.4	Dimsdale	1	0.1
Bern	14	1.8	Köniz	1	0.1
Munzinger	3	0.4	BFF Köniz	5	0.6
Lebermatt	35	4.5	BWD	1	0.1
BFF	8	1	Informatiker	1	0.1
Lorraine	1	0.1	To Do	1	0.1
Steinölzli	1	0.1	Wylar	1	0.1
Mösli	2	0.3	Ittigen	4	0.5
Niederwangen	2	0.3	BSD	2	0.3
Niederscherli	4	0.5	FMS Neufeld	3	0.4
Kehrsatz	1	0.1	Wittigkofen	1	0.1
Seidenberg	1	0.1	BVZ Lyss	1	0.1
Schwabgut	3	0.4	Bethlehemacker	1	0.1
Manuel	1	0.1	NMS	1	0.1
Bethlehem	4	0.5	Burgdorf	1	0.1

Anteil Schweizer Nachnamen pro Anlass in Prozent



2. Überprüfung Ziele

Ziele Postulat

- Jugendliche am Samstagabend von der Strasse in die Turnhalle holen
- Angebot an gesunder Ausgehmöglichkeit ohne Suchtmittel und Gewalt
- Regelmässigkeit ergibt einen attraktiven Treffpunkt



Ziele midnight:sports

Allgemeine Ziele

- Jugendliche verfügen in der Gemeinde KÖniz über einen sportpädagogischen Freiraum, der ihren Bedürfnissen nach Freizeitgestaltung entspricht und welcher problematischen Formen von nächtlicher Freizeitgestaltung positiv entgegenwirkt.
- Jugendliche haben die Möglichkeit, sich aktiv im Spiel zu engagieren, sich körperlich auszutoben, den Gruppenprozess selbst mitzubestimmen und über das Spiel Selbstdarstellung mit Kompetenzgewinn zu verbinden.
- midnight:sports KÖniz trägt zur Ressourcenstärkung und der Förderung von Lebenskompetenz bei. Es ist damit sucht- und gewaltpräventiv.
- midnight:sports KÖniz fördert auf spielerische Weise die Kommunikation und die interkulturelle Verständigung unter Jugendlichen verschiedener Herkunft.
- Die Partizipation der Jugendlichen bei Planung und Leitung der Veranstaltungen fördert die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Handeln.
- Der Aufbauprozess des Projekts verbindet unterschiedlichste Institutionen und Gruppen, vom Sportclub bis zur Kirchgemeinde. Es wirkt auf diese Weise auch integrierend innerhalb der Projekträgerschaft.



(Optimierung möglich, vermehrter Einbezug von Testtrainings verschiedener Vereine wünschenswert)

Konkrete Ziele

- Mindestens 15 aufeinander folgenden Veranstaltungen werden im wöchentlichen Rhythmus Midnight Veranstaltungen durchgeführt und ausgewertet.
- An den Veranstaltungen nehmen regelmässig 25 bis 40 Jugendliche beiderlei Geschlechts teil.
- Jugendliche werden in die Betreuungs- und Organisationsarbeit eingeführt. Sie übernehmen selbständig Aufgaben und arbeiten eigenverantwortlich im Team mit.





- Das Abendteam (bestehend aus Juniorcoachs, Seniorcoachs, Projektleitung und Freiwilligen) nimmt mindestens einmal pro Jahr an einem Teambildungs- Kurs teil, der von einer externen Kursleitung durchgeführt wird.
- Weibliche Jugendliche werden in die Veranstaltungen eingebunden und unter dem Einsatz von weiblichen Coachs zur sportlichen Aktivität motiviert.
- Im Rahmen der Veranstaltungen wird gezielt über gesundheitsförderndes Verhalten informiert (Sucht, Aids, Gewalt) und auf persönlicher Ebene das Verhalten der Jugendlichen reflektiert.



3. Rückmeldungen

Anwohner

Keine Rückmeldung. Keine Anrufe während den Abendveranstaltungen. Keine Reklamationen.

Abwart

Keine speziellen Rückmeldungen.

Leider hat der Abendleiter den Turnhallenschlüssel verloren. Dafür möchte ich mich entschuldigen.

Coaches

- Der Kiosk gut und notwendig
- Die Job- Wechsel während dem Abend sind super da die Coaches Abwechslung haben
- Es sollte stärkere Konsequenzen für Coaches geben, welche ihre Arbeit nicht erledigen
- Sportmaterial kann noch ergänzt werden um mehr Auswahlmöglichkeit zu haben (Lacrosse, Slackline,)
- Eine „Party“ wie während des Pilotprojektes wäre in der Turnhalle sehr gewünscht (Tanz, Musik, Lichtanlage,...)
- Erhöhung der Löhne der Juniorcoaches ist erwünscht

Teilnehmer/innen

- Töggelikasten ist super
- Es braucht einen Kiosk (war zu Beginn der zweiten Saison nicht geplant)
- Samstag ist gut.
- Midnight Party in der Turnhalle wäre notwendig, weil es super war.

Projektleitung

- Kommunikation mit Abendleiter gestaltete sich nicht immer einfach. Anwesenheit der Projektleitung am Abend ist von Vorteil. Dies vereinfacht auch die Kommunikation mit den Coaches. Zudem ist die Verwaltung des Geldes, Bezahlen der Löhne und das Ersetzen von Sportmaterial der Juk besser machbar.
- Es müsste eine Erhöhung der Löhne der Juniorcoaches von bisher 20.- auf 40.- geben (30.- = Kompromiss). Bedingung sollte sein, dass sie mindestens eine Saison als Juniorcoaches tätig waren und die interne Weiterbildung von idée Sport besucht haben.

4. Aufwand

Abrechnung midnight:sports		
Buchungstext	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Stiftung idée:sport (Begleitung Aufbau midnight:sports)	2683	
Lohn Abendleitung	3120.05	
Mitarbeitende SC	3440	
Mitarbeitende JC	1710	
Material	5585.30	
Total	16538.35	

Aussergewöhnliche Kosten: - Tőggelikasten (2500.-), Lohn Abendleitung (3120.05.-)

Personalaufwand Projektleitung: 150 h

Personalaufwand Abendverantwortung: 75h

5. Ausblick

Halle:

Die Turnhalle Hessgut eignet sich durchaus für das Projekt. Bei einer Mehrfachturnhalle wie im OZK gäbe es jedoch Vorteile wie:

- Eine Turnhalle mehr
- Keine Trennung der Teilnehmer, bessere Vermischung der Gruppen (nur ein Stockwerk)
- Bessere Übersicht für die Abendleitung
- Tribüne für Zuschauer (Thema Hallenschuhe)
- Gelände wird nach 22.00 abgesperrt
- Der Weg zur Bushaltestelle führt nicht durch ein Quartier

Erweiterung:

- Ein midnight:sports KÖniz Ableger in Niederscherli wäre wünschenswert (siehe Herkunft Teilnehmer/innen). Würde jedoch nur funktionieren, wenn das midnight im Hessgut bestehen bleibt. Dies würde bedeuten, dass sich der Aufwand (Kosten, Personal) verdoppeln würde. Ein Pilotprojekt in Niederscherli mit mindestens 10 Veranstaltungen könnte ein mögliches Ziel für die Saison 2016 / 2017 sein.

Projektleiterwechsel:

Simon Jäger beendet seine Arbeit bei der Jugendarbeit KÖniz nach 6 Jahren im August 2015. Seine Nachfolge wird Vladimir Milosevic ab Mitte September übernehmen. Die Projektleitung wird Herr Milosevic übergeben.



Ein gemeinsames Projekt von: Fachstelle Prävention, Kinder- u. Jugendarbeit, KÖniz, Jugendparlament KÖniz, IdéeSport

7 - 8 (14.12.2019)

Personelles

Leitung: Fatbardha
Seniorcoach: Güney, Christina, Ardit, Uche, Sarah, Jasmine, Amira
Juniorcoach: Emanuele, Rafael, Sibihar, Nerea, Aylin, Yagmur

Teilnehmende

139m / 57w (196)

(Spiel-)Verlauf

Endspurt der ersten Saisonhälfte: Die Anzahl der verbliebenen Veranstaltungen wird kleiner, aber die Teilnehmerzahl ist weiterhin auf einem Rekordhoch! Auch an den beiden vergangenen Samstagen durften wir insgesamt fast 200 Jugendliche bei uns begrüssen. Die Stimmung war sehr lebhaft und energiegeladen. So nutzten einige Teilnehmende ihren Elan beim Basketball oder Fussball und andere bei Saltos auf den Matten in den "Ruhe-Zonen" und Plaudern mit ihren Freunden. Beide Veranstaltungen verliefen gut, hielten uns aber aufgrund der vielen Jugendlichen auf Trab, so mussten wir mehrmals raus gehen und auch in der Aussenanlage Präsenz markieren.

Spezielles

Die obere Etage als Eingang kommt bei den Gästen sehr gut an und wird auch als Treffpunkt und um sich auszutauschen genutzt. Einige Teilnehmende halten sich gerne bei den Coaches am Eingang auf und unterhalten sich. Rückblickend betrachtet, kann mit Sicherheit gesagt werden, dass die Verlegung des Eingangs ein voller Erfolg war und zudem auch einen besseren Überblick ermöglicht, da es viel mehr Licht hat und sich die Leute weniger gut verstecken können.

Der Besuch des Midnightsports ist inzwischen wieder für viele Jugendliche zum Standard-Programm für den Samstag Abend geworden. So zeigten sich viele enttäuscht darüber, dass bis zum 11. Januar eine Pause eingelegt wird. Auch über unseren Instagram-Account haben sich einige Teilnehmende nochmals gemeldet und gefragt, wann das Midnightsports wieder stattfindet.

Negatives gibt es dieses Mal glücklicherweise nur wenig zu berichten. So kam es in einer einzigen Situation so weit, dass wir eingreifen mussten: Vom Fenster aus sahen ein Seniorcoach und ich einen Jugendlichen mit einem grossen Stock mit Flamme drauf auf dem Fussballfeld draussen rennen. Wir eilten sofort hin und konfrontierten den Jungen. Er wurde aufgefordert den Stock sofort wegzulegen und sich von der Anlage zu entfernen. Es stellte sich heraus, dass die Gruppe Jugendlicher keine Teilnehmer waren, sondern sich draussen auf der Anlage aufhalten wollten. Danach kehrte wieder Ruhe ein und die Veranstaltung konnte weitergeführt werden.

Ansprachen

Die erste Hälfte der laufenden Saison ist bereits vorbei und bisher war es ein voller Erfolg. Die Coaches werden im Januar einen Teamausflug unternehmen, um einander besser kennen zu lernen und den Erfolg zu feiern. Unser Ziel ist es, dass die Teilnehmerzahlen auch in der zweiten Hälfte aufrechterhalten und negative Vorfälle so gut wie möglich vermieden werden können.

Organisation

Organisatorisch lief es an diesen beiden Veranstaltungen weniger chaotisch zu. So waren wir als Team gut aufgestellt und alle Coaches zeigten sehr guten Einsatz. Dass sich die Coaches mittlerweile besser kennen, trägt massgeblich dazu bei, dass die Hilfsbereitschaft einander gegenüber zugenommen hat.

Nun wünschen wir allen Teilnehmenden und Lesern frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!



7 - 14 (15.02.2020)

Personelles

Leitung: Fatbardha

Seniorcoach: Sarah, Ardit, Güney, Amira, Uche, Aman, Camila

Juniorcoach: Nerea, Aylin, Sibihar, Abinash, Emanuele, Akash, Rafael

Teilnehmende

96m / 43w (139)

(Spiel-)Verlauf

An diesen beiden Veranstaltungen hatten wir gleich zwei Mal Besuch: Am 8. Februar 2020 besuchten uns Parlamentarier der Gemeinde Köniz und am 15. Februar 2020 besuchten uns Jugendarbeiter aus Köniz. Beide Veranstaltungen verliefen friedlich und sportlich aktiv. An den Teilnehmerzahlen spürten wir aber einige wahrscheinlich auf die Sportwoche zurückzuführende Abwesenheiten. Trotzdem freuten wir uns über die vielen Jugendlichen, denen wir auch die Ferien über den benötigten Raum bieten konnten. In der oberen Halle wurde Basketball gespielt und in der unteren Halle Fussball. Jedoch wurde die untere Halle im Verlauf des Abends vermehrt zum Basketball spielen genutzt. So zogen sich vor allem jüngere Teilnehmende -

darunter auch Mädchen - in die untere Halle zum Körbe werfen zurück. Auch die Gänge wurden rege als Ruhezonen genutzt, um sich in kleineren Gruppen auszutauschen.

Spezielles

Besonders positiv war für uns der Besuch der Parlamentarier. Gemeinsam mit dem Jugendparlament Köniz ladeten wir sämtliche Parteien der Gemeinde Köniz ein, das Midnightsports Köniz zu besuchen und sich ein Bild vom Projekt zu machen. Da in Kürze im Gemeindeparlament entschieden wird, ob die Motion des Jugendparlaments Köniz zur Fortsetzung des Projekts "Midnightsports Köniz" angenommen oder abgelehnt werden soll, wollten wir Interessierten die Möglichkeit geben, sich zuvor ein Bild vom Projekt zu machen. Leider erschienen nur vier Parlamentarier, was uns zunächst enttäuschte; der Austausch mit ihnen war aber sehr interessant, sodass die Enttäuschung bald dem Interesse und der Freude wich. Auch der Besuch der Jugendarbeit Köniz erfreute uns, insbesondere die Plakate, die sie mitgebracht hatten wurden mit Interesse bestaunt.

Negatives gibt es glücklicherweise nicht viel zu berichten. Erwähnen könnte man einzig, dass in letzter Zeit weider vermehrt Abfall liegengelassen wird. Dies ist für uns besonders ärgerlich, da es reichlich Abfalleimer in der Anlage gibt und die Entsorgung somit keine Mühe bereiten sollte.

Ansprachen

Der viele Abfall, der liegen gelassen wird, bereitet uns Mühe und Ärger. Wir werden die Teilnehmenden künftig vermehrt darauf hinweisen, dass wir es als störend empfinden, wenn sie ihren Abfall nicht korrekt entsorgen. Zudem werden wir die bestehenden Abfalleimer besser verteilen, in der Hoffnung, dass diese eher genutzt werden, wenn sie näher bei den Teilnehmenden stehen.

Organisation

Organisatorisch läuft es gut und bei Abmeldungen konnte bisher stets Ersatz gefunden werden. Das Team ist mittlerweile sehr gut eingespielt, sodass es nur wenige Anweisungen braucht.



7 - 16 (29.03.2020)

Personelles

Leitung: Ardit, Fatbardha
Seniorcoach: Ardit, Jasmine, Amira, Christina, Aman, Güney, Camila
Juniorcoach: Malena, Yagmur, Rayhan, Rafael, Aylin, Akash

Teilnehmende

127m / 45w (172)

(Spiel-)Verlauf

Der Endspurt der siebten Saison Midnightsports beginnt! Die Anzahl verbliebener Veranstaltungen wird immer weniger, die Anzahl Teilnehmender hingegen erlebt wieder einen Aufschwung. So besuchten uns über 170 Teilnehmende an diesen beiden Veranstaltungen.

An beiden Abenden wurde eifrig Fuss- und Basketball gespielt. Trotz mehreren Versuchen die Teilnehmer zu anderen Aktivitäten zu animieren, blieb das Programm auf deren Wunsch dasselbe. Die Stimmung war gut und friedlich; zu negativen Ereignissen kam es glücklicherweise auch an diesen beiden Samstagen nicht. Die Jugendlichen waren froh und erleichtert, dass die Veranstaltungen trotz dem ganzen Wirbel um den Corona-Virus durchgeführt wurden und sie ihr gewohntes Samstagabend-Programm durchziehen konnten.

Spezielles

Auf Anweisungen der Stiftung Idéesport und der zuständigen Behörden der Gemeinde hängten auch wir die Plakate mit den Hinweisen zu den Hygienemassnahmen in der Anlage auf. Zudem wurden die Jugendlichen gleich beim Empfang darauf hingewiesen, sich die Hände zu waschen; insbesondere vor dem Essen und Trinken. Die Teilnehmenden hielten sich an die Regeln und respektierten die Anweisungen der Coaches. So konnten die Veranstaltungen wie gewohnt durchgeführt werden.

Negatives haben wir erfreulicherweise nichts zu berichten. Zu erwähnen bleibt einzig, dass wir uns freuen würden, wenn die Anzahl Teilnehmerinnen etwas höher wäre. Für die verbliebenen drei Veranstaltungen erhoffen wir uns mehr weibliche Teilnehmende.

Ansprachen

Das Team wird auf die neuen Verhaltensregeln betreffend die Hygienemassnahmen hingewiesen. Die Regeln verändern sich laufend, sodass auch die Plakate anzupassen und vor allem die Teilnehmenden zu informieren sind. Dabei funktioniert dies am besten, wenn dies gleich beim Empfang gemacht und speziell auf das Händewaschen vor dem Essen und Trinken geschaut wird.

Organisation

Organisatorisch gab es einige Wechsel an diesen beiden Samstagen. So fiel auch die Abendleitung am 29.02.2020 krankheitsbedingt aus und wurde durch einen erfahrenen Seniorcoach vertreten. Der Seniorcoach erfüllte aber seine Aufgabe sehr zufriedenstellend, sodass alles wie gewohnt durchgezogen werden konnte.